

Jachten



Worum es geht

Lyonel Feininger ist bekannt für seine Impressionen des Meeres und der Strände, Schiffe und Hafenmolen. Sein liebstes Reiseziel innerhalb Deutschlands war die Ostsee. Auf dem rechts oben signierten und auf das Jahr 1929 datierten Gemälde »Jachten« sind vier weiße Segelboote auf dem Meer zu sehen, wobei, im Gegensatz zu Feiningers Zeichnungen mit ähnlichen Sujets, keine Menschen zu erkennen oder auch nur zu erahnen sind. Hier ist der Farbauftrag lavierender, die Splitterung feiner und filigraner als z.B. beim Gemälde »Normannisches Dorf II« (Inv.Nr. 2663). Durch diese Technik entstehen auf dem Wasser Spiegelungen und dort, wie auch im Bereich der Segel, der Eindruck von Bewegung. Die Statik vom Beginn dieses Jahrzehnts muss der Dynamik späterer Werke weichen.

Titel	Jachten
Inventarnummer	2778
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Lyonel Feininger</u> (Künstler / Künstlerin): * 17. Juli 1871 New York – † 13. Jan. 1956 New York
Datierung	1929
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Breite: 72,40cm / Höhe: 46,30cm
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1967 mit Lotto-Mitteln

Literatur

Corinna Höper, Iris Haist und Birgit Langhanke: Poesie der Farbe
Beckmann, Campendonk, Delaunay, Dix, Feininger, Grosz, Jawlensky,
Kandinsky, Klee, Kubin, Macke, Marc, Nolde, Dresden 2015, p. S. 155 ,
Nr. 44 / Hans Hess: Lyonel Feininger, Stuttgart 1959, Nr. 307 / Karin
v. Maur und Gudrun Inboden: Malerei und Plastik des 20. Jahrhunderts
Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1982, p. 129

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)